

**ARBEITSFÄHIGKEIT VON MENSCHEN MIT  
KÖRPERLICHEN BZW. PSYCHISCHEN EINSCHRÄNKUNGEN**  
Arbeitsmedizinische Gutachten über Einsetzbarkeit / Wiedereingliederung

**März / Mai 2014  
Innsbruck**

**Mai / Sept. 2014  
Klosterneuburg**



**ARBEITSFÄHIGKEIT VON MENSCHEN MIT  
KÖRPERLICHEN BZW. PSYCHISCHEN  
EINSCHRÄNKUNGEN**

**Arbeitsmedizinische Gutachten über  
Einsetzbarkeit / Wiedereingliederung**



3400 Klosterneuburg, Kierlinger Straße 87  
Telefon +43 22 43 24 31 10 | Telefax +43 22 43 24 31 122  
E-mail: office@aamp.at | www.aamp.at



## Bedarf

Die Frage der Finanzierbarkeit künftiger Pensions-systeme führt zu politischen Bestrebungen, das faktische Pensionsantrittsalter anzuheben.

Die Beurteilung der Arbeitsfähigkeit von Menschen mit körperlichen oder psychischen Einschränkungen ist eindeutig eine medizinische Aufgabe. Arbeits-mediziner(innen) sind gefordert, Arbeitnehmer(innen) und Personalverantwortliche hinsichtlich Einsatz Möglichkeiten nach längeren Erkrankungen zu beraten bzw. bei der Gestaltung geeigneter Rahmenbedingungen für den Wiedereingliederung mitzuwirken.

Dazu ist neben dem spezifischen medizinischen Fach-wissen über die häufigsten Erkrankungen, die zu Langzeit Krankenständen bzw. Invalidität führen, auch umfangreiches Wissen über sozialversicherungsrecht-liche Rahmenbedingungen und die Möglichkeiten der medizinischen, beruflichen und sozialen Rehabilitation erforderlich.

## Zielgruppe

In erster Linie Arbeitsmediziner(innen) aber auch andere Personen, die mit Personalagenden betraut sind

## Weiterbildungsziel

Arbeitsmediziner(innen) können nach Absolvierung des Fortbildungslehrgangs

- die Grundzüge von Begutachtungsverfahren im Zusammenhang mit der Beurteilung von Arbeits-fähigkeit verstehen und anwenden,
- die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Erbrin-gung von Leistungen im Rahmen der Arbeitslosen- und Pensionsversicherung, der Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge berücksichtigen,
- zusammenfassende Stellungnahmen hinsichtlich der Einsetzbarkeit/Arbeitsfähigkeit von Menschen mit körperlichen und/oder psychischen Einschränkungen erstellen,
- Möglichkeiten der Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess aufzeigen,

und somit zum Erhalt der Beschäftigung beitragen.

## Termine

Der Lehrgang besteht aus 2 Modulen á 3 Tagen.

### Innsbruck:

Modul 1: 11.-13. März 2014

Modul 2: 13.-15. Mai 2014

### Klosterneuburg:

Modul 1: 14.-16. Mai 2014

Modul 2: 11.-13. September 2014

## Programm

### Modul 1:

#### 1. Sozialrecht

- 1.1. Soziale Sicherheit in Österreich – grundsätzliche Struktur Sozialversicherung (inkl. Arbeitslosen-versicherung)
  - Rechtsgrundlagen
  - Organisation (Selbstverwaltung)
  - Finanzierung
  - Aufgaben
  - Leistungen und Anspruchsvoraussetzungen
- 1.2. Richtlinien für die Erbringung von Leistungen der Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge
  - Leistungszugehörigkeit und Leistungs-zuständigkeit
  - Versicherungsrechtliche Voraussetzungen
  - Maßnahmen der medizinischen Reha-bilitation
  - Maßnahmen der Gesundheitsvorsorge
  - Einleitung und Durchführung der Maßnahmen
  - Kostenübernahme
  - Leistungskatalog (stationäre und ambulante Maßnahmen,
  - Hilfsmittel, Heilbehelfe, Kurkosten-zuschüsse)
  - Nahtstelle Krankenversicherung
  - Kosten – Nutzen
  - fit2work
  - Statistische Daten
- 1.3. Berufliche Maßnahmen der Rehabilitation
  - Gesetzliche Grundlagen
  - Anspruch / Personenkreis
  - Leistungsvoraussetzungen
  - Arten der beruflichen Maßnahmen der Rehabilitation
  - Förderzweck (Neigung, Eignung, Tätigkeits-u. Qualifikationsniveau)
  - Begriffe Invalidität (Facharbeiter, Hilfs-arbeiter) und Berufsunfähigkeit
  - Rehabilitation vor Pension (Struktur-anpassungsgesetz, 75. Nov. ASVG)
  - Leistungen / Nebenleistungen
  - Zusammenarbeit / Koordination / Rahmen Vereinbarungen AMS – PVA
  - Beratung, Information – Erstellung Rehabilitationsplan
  - Einleitung und Ablauf des Verfahrens
  - Fallbeispiele
- 1.4. Soziale Maßnahmen der Rehabilitation
  - Ziel
  - Anspruch / Personenkreis
  - Leistungsvoraussetzungen
  - Arten der sozialen Maßnahmen der Rehabilitation
  - Fallbeispiele

## Programm (Fts.)

### Modul 2:

#### 2. Begutachtung

- 2.1. Grundlagen der Begutachtung
- 2.2. Differenzierung „Befund – Attest – Gutachten“
- 2.3. Rechtliche Verantwortung
  - Haftung des Sachverständigen
  - Sorgfaltspflicht
  - Fehler in Gutachten
- 2.4. Verfahrensablauf bei Pensionsanträgen aufgrund Invalidität bzw. Berufsunfähigkeit
- 2.5. Spezielle Aspekte der Begutachtung
  - Begutachtung von Migranten (inkl. psycho traumatisierter Flüchtlinge)
  - Umgang mit schwierigen Klienten (Begehren von „Gefälligkeitsgutachten“), Grenzen der Begutachtung
  - Konstruktive Gesprächsführung im Kontext beruflicher Rehabilitationsberatung, deeskalierende Gesprächsführung

#### 3. Funktionale Medizin – Arbeitsfähigkeit/mögliche Einsatzbereiche bei bestimmten Erkrankungen (inkl. Umschulungsberufe)

- 3.1. Innere Medizin
  - Herzkreislauferkrankungen (KHK, Herzmuskel Erkrankungen, Bluthochdruck, periphere arterielle Verschlusskrankheiten)
  - Lungenerkrankungen (Chronisch obstruktive Atemwegserkrankungen, Asthma bronchiale)
  - Stoffwechselerkrankungen (Diabetes mellitus)
  - Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
  - Lebererkrankungen
- 3.2. Stütz- und Bewegungsapparat
  - Bandscheibenassoziierte Erkrankungen (degenerative Wirbelsäulenerkrankungen inkl. Bandscheibenvorfall)
  - Degenerative Veränderungen des Knie- bzw. Hüftgelenks
- 3.3. Haut
  - Kontaktallergien
  - Schuppenflechte
  - Geschwürbildung
- 3.4. Psychiatrie
  - Objektivierung psychiatrischer Symptome
  - Affektive Störungen
  - Schizophrenie und wahnhaftige Störungen
  - Substanzmissbrauch/-abhängigkeit
  - Angststörungen
- 3.5. Neurologie
  - Querschnittsläsion
  - Lähmungen
  - Multiple Sklerose
  - Epilepsie
  - Schädelhirntrauma
- 3.6. Gehörorgan (inkl. Schwindel, Tinnitus)

#### 4. Wiedereingliederungsmanagement in der betrieblichen Praxis (inkl. Fit2Work - Betriebsberatung)



Der Lehrgang wird in Kooperation mit der Pensionsversicherungsanstalt (PVA) durchgeführt.

### Referent(innen)

Univ.-Prof. Dr. Werner **Aberer**, Vorstand der Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie, Medizinische Universität Graz  
 Michael **Foltinowsky**, Pensionsversicherungsanstalt  
 Sirka **Frank**, Pensionsversicherungsanstalt  
 Dr. Heinz **Fuchsig**, Arbeitsmediziner  
 Kerstin **Herzog**, Pensionsversicherungsanstalt  
 Dr. Eva **Höttl**, Leitende Arbeitsmediziner, Erste Bank  
 Univ.-Lekt. Dr. Rudolf **Karazman**, Facharzt für Psychiatrie und Neurologie  
 Dr. Irene **Kloimüller**, MBA, Kloimüller Co KG / Wert:Arbeit  
 Adolf **Kralits**, Pensionsversicherungsanstalt  
 Doz. Dr. Andreas **Neher**, Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten  
 Marion **Payr**, Pensionsversicherungsanstalt  
 Dr. Christoph **Reisner**, Facharzt für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie  
 Dr. Christine **Schimatzeck-Jenny**, Arbeitsmedizinerin, TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH  
 Dr. Gustav **Schneider**, Arbeits- und Sozialgericht Wien, Wirtschaftsuniversität Wien  
 Dr. Stefan **Trobos**, Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie  
 Ao. Univ.-Prof. Dr. Christian **Wolf**, Universitätsklinik für Innere Medizin II, Medizinische Universität Wien

### Kosten & Anmeldung

Der Preis für diese Veranstaltung beträgt € 1.210,- (für **Absolvent(innen der österreichischen Akademie für Arbeitsmedizin und Prävention € 1.090,-**), und beinhaltet neben den Seminar Unterlagen, Pausengetränke und Mittagessen\* (\*nur in Klosterneuburg).

Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt über unsere Homepage ( [www.aamp.at](http://www.aamp.at) ) an.

### Veranstaltungsorte

Österreichische Akademie für Arbeitsmedizin und Prävention  
 Kierlinger Straße 87, 3400 Klosterneuburg



Ärztchamber für Tirol  
 Anichstraße 7, 6020 Innsbruck



Der Lehrgang ist mit 48 Stunden für das Fach Arbeitsmedizin im Rahmen des Diplom-Fortbildungsprogramms der Österreichischen Ärztekammer anrechenbar.

### Informationen

Für Fragen kontaktieren Sie uns bitte unter [office@aamp.at](mailto:office@aamp.at) oder telefonisch: 022 43 – 24 31 10.

